Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 30 (1943)
Heft: 16

Vereinsnachrichten: Sektion Gallus V.K.L.S.

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Lehrerin und weibliche Erziehung

Sektion Gallus V. K. L. S.

Programm zum Kurs für Unterricht auf werktätiger Grundlage an Abschlussklassen und Fortbildungsschulen.

8., 9., 10. Januar 1944, im Kurhaus Dussnang. Leitung: Frl. H. Scherrer, Lehrerin, St. Gallen.

Samstag:

9.00 Einführung: 2. Teil der „Volksernährung": Die Frucht als Ausgangspunkt für den Gesamtunterricht.
9.15 Naturkunde: Oel- und Eiweißspender aus allen Zonen.
10.00 Fette und Oele. — Versuche.
11.00 Geographie: Die Auswirkung des Mittelmeerklimas auf Land und Leute. Unser Aussenhandel.
2.00 Rechnen: Was jede Schweizerfrau von unserm Handelsrecht wissen sollte.
4.30 Deutsch: Früchte des Geistes: Frauenwerke.
5.15 Naturkunde: Das Eiweiss. — Versuche.
8.00 Hausmusik.

Sonntag:

10.00 Deutsch: Welch Geheimnis ist ein Kind.
10.45 Gesang: Kinderlieder.
2.00 Buchhaltung: Führung eines Haushaltungsbuches auf bäuerlicher Grundlage.
4.30 Gesundheitslehre: Die Nährstoffe als Blutbildner.
5.30 Fett und Eiweiss in der heutigen Ernährung.
8.00 Glück in der Kinderstube.

Montag:

8.30 Gesundheitslehre: Wanderndes Blut. — Versuche.
10.00 Deutsch: Frau Sorge.
11.00 Fürsorge: Eine Fortbildungsschule will helfen.
2.00 Jugend und Nachkriegszeit.
3.30 Schlusswort.

Pensionspreis: Von Freitagabend bis Montag Vesper Fr. 21.50, 19 Coupons; von Samstag Frühstück bis Montag Vesper Fr. 19.—, 17 Coupons.

Senden Sie, bitte, die Anmeldung mit Angabe Ihrer Ankunft bis spätestens 1. Januar 1944 an Frl. Lina Knuchel, Hebelstr. 17, St. Gallen, unter gleichzeitiger Einzahlung des Kursgeldes von Fr. 8.— auf Postcheck Sektion Gallus V. K. L. S. IX 2844.

Herzlichen Willkommgruss allen lieben Kolleginnen!

Die Kommission.

Gibt es ein Christkind?

Wieder sind wir mitten in den stillen Advent hineingeschritten. Mit beschwerten, oft unehrfürchtigen Werktagsschuhen der Gewohnheit wir Grosse, auf zagen, leisen Sohlen unsere lieben Kleinen! Drei Kerzlein brennen ja schon auf unserem Kranze, wenn wir früh zu Schulbeginn unser Morgengebet singen:

„. . . Freue dich, Christkind kommt bald!"

Leise verströmen die roten Kerzen ihr weiches Adventslicht und verzaubern all die Kinderaugen vor uns in hellschimmernde Flammen. Wir erspüren es: Die Kinderseele schaut sehnsüchtig durch die aufgeweiteten Tore der Kinderaugen und glaubt und frägt in einem:

„Gibt es ein Christkind?"

Vieles möchte wohl im Laufe eines Schuljahres so ein kleines Schülerlein von uns wissen. Auf diese Frage aber freue ich mich jedesmal neu, ist es doch die Frage eines jeden Menschenlebens. Sicher ist darum auch die Antwort, die darauf fällt, die verantwortungsvollste und schwerwiegendste eines jeden Lehrerlebens. Sie wird auch keinem erspart, denn mit ihr steht oder fällt die christliche Schule überhaupt.

Die Antwort darauf kann auch nicht im Advent allein abgetan, wohl aber geklärt werden. Sie beginnt im heiligen Buche des Neuen Testamentes also:

„Darum wird auch das Heilige, das aus Dir geboren wird, Sohn Gottes heissen." — Und dann schreitet sie weiter, über den bejahenden Glauben und die gebogenen Knie der Lehrkraft, hin zum fragenden Kinde. Von der christusgläubigen und christuslebenden Lehrperson aber ist die